

# Stadtpark Lauta-Nord

Schlagwörter: [Stadtpark](#), [Werkssiedlung](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Lauta

Kreis(e): Bautzen

Bundesland: Sachsen



Stadtpark Lauta  
Fotograf/Urheber: Nora Wiedemann



Direkt nach der Errichtung der Werkssiedlung Lauta-Nord des ehemaligen Lautawerkes wurde Anfang der 20er Jahre mit der Gestaltung eines an die Bebauungsfläche anschließenden Naturparks begonnen. Zur Verfügung stand ein etwa 15 ha großes Heidegebiet, von mehreren Wassergräben durchzogen, teilweise moorig, welches mit dichtem Kiefernwald bewachsen war. Zur Herausbildung der aus Wiesen und Wegen bestehenden Parkstruktur mussten umfangreiche Rodungen vorgenommen werden.

Heute verfügt der Park über ein ausgedehntes Wegenetz, das mit ausreichend Bänken ausgestattet ist. Zahlreiche naturkundliche Lehrtafeln an den Wegen dienen dem Kennenlernen und dem Schutz des Waldes sowie seiner Bewohner.

## Datierung:

- 1920er Jahre

## Quellen/Literaturangaben:

- Noack, Maximilian Claudius/Pinkwart, Ralf-Peter: Die Werkskolonie Lautawerk-Nord, ein Höhepunkt moderater Moderne; In: Die Denkmalpflege (2016), H. 1.

## Bauherr / Auftraggeber:

• --

**BKM-Nummer:** 30700120

Stadtpark Lauta-Nord

**Schlagwörter:** Stadtpark, Werkssiedlung

**Ort:** Lauta, Stadt

**Fachsicht(en):** Denkmalpflege

**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe

**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank

**Koordinate WGS84:** 51° 28 3,23 N: 14° 06 15,68 O / 51,46756°N: 14,10436°O

**Koordinate UTM:** 33.437.787,29 m: 5.702.202,23 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 5.437.898,37 m: 5.704.038,73 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Stadtpark Lauta-Nord“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30700120> (Abgerufen: 6. April 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

